STEIRISCHE VOLKSPARTEI

www.stvp.at

MITEINAND

Im Herzen Europas!

MITEINAND NEUMARKT	JULI 2018
An einen Haushalt Postentgelt bar bezahlt	GRATIS

Bürgermeister

Bericht des Bürgermeisters

Seite 2

Berichte von den Bünden

Neues von den Bünden

ab Seite 4

Bezirksparteiobfrau LAbg. Manuela Khom

Starke Regionen für eine starke Steiermark

Seite 11

www.neumarkt-in-steiermark.at

Liebe Neumarkterinnen und Neumarkter! Geschätzte Leserinnen und Leser!

Wenige Wochen vor dem Umzug der Gemeindeverwaltung in das neue Amtshaus am Hauptplatz werden jetzt noch die letzten Handgriffe der Handwerker in den zukünftigen Büroräumlichkeiten ausgeführt. Bis zum Herbst sollen auch die Arbeiten an der Fassade, im Innenhof und im Dachgeschoss vollends abgeschlossen sein. Mit diesem Projekt wird nicht nur die Revitalisierung eines historisch wertvollen Gebäudes im Ortszentrum sichergestellt, sondern auch die Gemeindeverwaltung – von vorher räumlich geteilten – zu einer einzigen, zentralen Anlaufstelle für Ihre Anliegen zusammengefasst. Schon jetzt darf ich Sie zur Eröffnungsfeier am 6. Oktober, im Beisein unseres Landeshauptmannes Hermann Schützenhöfer, einladen.

Das derzeitige Gemeindeamtsgebäude wird zum Zentrum des Naturparks mit integriertem Tourismusbüro samt Ausstellungsflächen adaptiert.

Im März dieses Jahres ist auf Initiative des Präsidenten des Verbandes der europäischen Handelskammern und Industrie, Dr. Christoph Leitl, die gemeinnützige Stiftung „Europäisches Jugendforum Neumarkt“, kurz „EYFON“ genannt, ins Leben gerufen worden, welches ein internationales Dialogzentrum für Frieden, Freiheit und Wachstum in Europa ist. Jugendliche aus ganz Europa sollen in Neumarkt mit den europäischen Ideen vertraut gemacht werden, Europa im Dialog erleben, neue europäische Perspektiven entwickeln und austauschen sowie zum Engagement für ein Europa des Friedens und der Solidarität motiviert werden.

Es freut mich sehr, dass durch diese Initiative nicht nur der Erhalt des baulichen Juwels Schloss Forchtenstein gelingen wird, sondern auch wertvolle Impulse für den Tourismus, die Gastronomie und damit für die regionale Wirtschaft geschaffen werden können.

Zusätzlich dazu sind auch heuer wieder etliche kleinere und größere Baumaßnahmen im Gemeindegebiet geplant: Bereits in Umsetzung ist die Generalsanierung des Oberdofer Weges in Mariahof. Um den infrastrukturellen Anforderungen rund um die Gesundheitstherme Wildbad gerecht zu werden, wurde bereits im Vorjahr mit der Errichtung eines öffentlichen Gästeparkplatzes begonnen. Die Fertigstellung und Inbetriebnahme wird in den nächsten Monaten erfolgen.

Bereits in der Einreichung befinden sich zwei größere Bauvorhaben: Im Zentrum von Neumarkt errichtet die ÖWGES Gemeinnützige Wohnbaugesellschaft ein Wohnbauprojekt mit 16 Wohneinheiten. Im Gewerbepark Bahnhof ist der Neubau eines zentralen Altstoffsammelzentrums für Neumarkt geplant, wo in einem geschlossenen Gebäude Flächen für die umweltgerechte Sammlung von Altstoffen (Metall, Altpapier, Holz, Sperrmüll, Kunststoffe, Altöl, Problemstoffe und sonstige Altstoffe) untergebracht werden.

Leider sind auch wir in den letzten Wochen nicht von Unwettern verschont geblieben. In diesem Zusammenhang darf ich mich bei der Feuerwehr sowie bei der Polizei und den Bauhofmitarbeitern der Marktgemeinde für ihr rasches Eingreifen aufrichtig bedanken. Nicht zuletzt deshalb konnten so noch größere Schäden vermieden und die Aufräumarbeiten umgehend erledigt werden.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer und eine erholsame Zeit!

Herzlichst Ihr Bürgermeister

Josef Maier

Segnung des neuen Einsatzfahrzeuges der FF-Neumarkt. Gute Fahrt!

„Wake up your ideas“ - die Neumarkter Beteiligungswerkstatt.

SAFETY TOUR 2018 im Schulzentrum Neumarkt

70 Jahre Chorgesang - und kein bisschen leise. Danke Robert Ofner!

Geschätzte GemeindebürgerInnen

Die ÖVP Neumarkt führte auch heuer wieder die beliebte Osteraktion durch. Die Krenwurzen und Ostereier werden sehr gerne angenommen. Auch das Frühstückssackerl am 1. Mai für Menschen die am Feiertag arbeiten, erfreut sich großer Beliebtheit.

Im Sommer werden wir wieder das Preiskegeln welches vom 17. bis 26. August beim Haslwirt in der Pöllau stattfindet, organisieren. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.

Vier Landtagswahlen fanden im letzten Halbjahr statt. Überall konnten sich die Amtsinhaber durchsetzten. Für die ÖVP gab es in allen Bundesländern teils starke Stimmenzuwächse.

So erreichte Johanna Mikl-Leitner in NÖ mit über 49% die absolute Mandatsmehrheit. Günther Platter erreichte in Tirol ein Plus von knapp 5% und LH Haslauer in Salzburg + 8,8%. In Kärnten gab es nur leichte Zugewinne.
Interessant dabei ist, dass es nun Koalitionen unterschiedlichster Ausprägungen in Österreich gibt.

Von der schwarzen absoluten Mehrheit in Niederösterreich, Schwarz/Blau im Bund oder in Oberösterreich, über Schwarz/Rot in Kärnten und der Steiermark, bis hin zu Schwarz/Pink/Grün in Salzburg, oder Schwarz/Grün in Tirol.

Dies zeigt, dass die ÖVP als „Volkspartei“ ein sehr breites Spektrum der Bevölkerung abbildet und in unterschiedlichsten Konstellationen sehr gute Arbeit für die Bevölkerung machen kann.
So auch in unserer Gemeinde mit der Schwarz/Rot/Grünen Koalition, welche ausgezeichnet zusammenarbeitet und bereits sehr viel erreicht hat.

Mir bleibt es noch mich bei den Bünden für die hervorragende Zusammenarbeit in unserer Gemeinde zu bedanken und ich wünsche allen einen schönen, erholsamen Sommer mit vielen positiven Erlebnissen,

Euer Ortsparteiobmann
Mag. Kurt Kreinbucher

Frühstücksaktion und ein „Danke“ am 1. Mai.

Krenwurzen und Ostereier am Karfreitag.

Seniorenbund Mariahof

Geistig fit bleiben. Beweglich bleiben.

Aufgeschlossen und interessiert an Neuem sein, sich täglich an Schönem freuen und die Gemeinschaft pflegen – das ist unsere Devise.
Laut und lustig geht es beim monatlichen Kegeln beim Gasthaus Würschl zu, freut sich doch jeder, wenn es heißt: „Alle Neune“.
Na ja, ehrlich gesagt, gewinnen ist schöner als verlieren.
In St. Blasen waren wir zu Gast beim Vortrag: „Wenn die Psyche über den Körper spricht.“
Ein Fixpunkt im Veranstaltungsprogramm ist die jährliche Jahreshauptversammlung und der Heringsschmaus.
Einige runde Geburtstage konnten wir in unserer Ortsgruppe feiern. Den 80. Geburtstag feierten im Februar Luise Gittersberger, und Ernst Schindelbacher. Am 1. März feierte in voller Frische Maria Egger ihren 90. Geburtstag. Leider traf uns Ende Mai die Nachricht von ihrem plötzlichen Ableben. Wir danken ihr für die vielen schönen Stunden die sie in unsere Gemeinschaft verbracht hat. Im April feierte Rudi Hörmann den 90. Geburtstag und Margarete Peinhaupt ihren 85. Geburtstag.
Im Rahmen unserer Muttertagsfeier konnten wir Grete Ofner zu ihrem 80. Geburtstag unsere Glückwünsche überbringen. Sie war lange Jahre unsere Obfrau und ist heute eines der aktivsten Mitglieder. Wir wünschen ihr und allen Geburtstagskindern alles Gute, Gesundheit, Gottes Segen und viel Lebensfreude.
Eine liebgewordene Tradition ist das Kartenspielen mit den Schönberger Senioren, wo abwechselnd einmal in Mariahof und einmal in Schönberg gespielt wird. Diesmal waren wir in Schönberg zu Gast.
Aber nicht nur Kartenspielen organisieren wir gemeinsam, sondern auch Ausflüge. So fuhren wir an einem strahlend schönen Frühlingstag mit 58 Personen nach St. Urban in Kärnten.
Wetterglück hatten wir auch Ende Mai bei unserer Fahrt ins Thermenland nach Groß-Hart zur Teichschänke an einem idyllisch gelegenen Teich. Am großartigen Blumenschmuck und an der Schönheit der Gegend konnte man sich bei einer Rundfahrt mit dem Zigeunerwagen richtig erfreuen. Auch in den nächsten Monaten haben wir einiges vor. Besuch der Almrauschblüte, Grillen am Steinschloss….. sind nur einige Aktivitäten in den kommenden Wochen.

Allen einen schönen Sommer, einfach eine schöne Zeit.

Seniorenbund Neumarkt

Das gesellschaftliche Beisammensein hat für ältere Menschen einen hohen Stellenwert! Daher werden die Ausflüge, ob Halb- oder Ganztagesfahrt, gerne angenommen.
Mit dem Busunternehmen der Fa. Capellari - Oberwölz ist das Reisen immer ein Vergnügen!
Die erste Fahrt führte die Senioren zum Red-Bull -Ring, wo der Besucher die Möglichkeit hatte, einmal hinter die Kulissen zu blicken.
Anfang Mai wurde beim „Haslwirt“ in Pöllau Geburtstag gefeiert. Von 70 bis 90 plus waren über 30 Personen eingeladen worden. Unter ihnen die beiden Altbürgermeister OSR Matthias Edlinger 90 J. -Nmkt. und OSR Josef Edlinger St. Marein 91 J. Älteste und noch rüstige Jubilarin war Kathi Püringer mit 95 J. Alle genossen das freundschaftliche und herzliche Zusammensein bei einem tollen Mittagessen und Kaffeejause. Es gab auch für alle Jubilare ein kleines Geschenk.
Am 23. Mai wurde ein Ganztages-Ausflug zum steirischen Bodensee unternommen. Eine Naturschönheit im Ennstal! Es stand auch die Besichtigung mit Führung in der Latschen- und Schnapsbrennerei Mandlberger am Plan. Auf der Heimfahrt gab es einen Stopp bei der Gedenkstätte Lassing, ein Innehalten und ein Rückgedenken an die Grubenkathastrophe vor 20 Jahren.

Obmann Walter Perchthaler, Kassier Renate Peißl und das Vorstandsteam sind immer bemüht, ein tolles Jahresprogramm für die SeniorInnen „auf die Beine“ zu stellen.

Schriftführerin e.h.
Irene Perchthaler

Datenschutzgrundverordnung

Wirtschaftsbund Obmann Bernhard Radauer

Die Datenschutzgrundverordnung wurde im April 2016 vom europäischen Parlament beschlossen und ersetzt seit dem 25.05.2018 die nationalen Gesetze, in den einzelnen EU Mitgliedstaaten – so auch in Österreich.
Alle Unternehmen mussten ihre Prozesse im Unternehmen den neuen Vorschriften angleichen. In den Grundzügen geht es darum, dass die persönlichen Daten der Konsumenten geschützt werden und nicht ohne deren Zustimmung weiter verwendet werden dürfen. Für Unternehmen heißt es künftig, personenbezogene Daten nur dort zu nutzen, wo es wirklich notwendig ist, dafür zu sorgen, dass sie richtig sind und die Speicherung zu begrenzen.

Dies ist grundsätzlich ein guter Ansatz. Ich persönlich bin auch der Meinung, dass Unternehmen sorgsam mit den Daten der Kunden umgehen sollten. Die Umsetzung und Interpretation der neuen DSGVO lässt aber zu viel Raum für Interpretation.

Die Unternehmen und gleichzeitig auch die Mitarbeiter waren und sind mit der Umsetzung bzw. Implementierung der Verordnung ins eigene Unternehmen überfordert.
In den letzten Wochen und Monaten haben wir alle E-Mails zur DSGVO erhalten und ich bin mir auch sicher, dass kein Unternehmen das Thema unbehandelt gelassen hat.
Ob es jeder richtig gemacht hat, werden wir erst in den kommenden Monaten und Jahren sehen.

Die angekündigten Strafen haben den Unternehmern zunächst Sorgenfalten auf die Stirn getrieben. Aber auch in diesem Bereich kann man aufatmen. Viele Strafen werden erst bei wiederholtem Verstoß geltend gemacht.

Wenn Sie selbst mit der Umsetzung der DSGVO zu tun haben, rate ich Ihnen eine Beratung. Wichtig ist auch, dass Sie Dokumentationen zum Thema DSGVO haben und im Falle einer Überprüfung auflisten können, welche Daten Sie überhaupt gespeichert haben und wo sich diese befinden.
Nehmen Sie die Verordnung als Anlass und entledigen Sie sich von altem „Datenmüll“ den Sie ohnehin nicht mehr brauchen können. Ernennen Sie im Betrieb einen Ansprechpartner, der regelmäßig Informationsveranstaltungen und Schulungen besucht.

Nutzen Sie auch die Informationen von der Wirtschaftskammer. Sie finden dort zahlreiche Formulare und Informationsblätter.

Ihr Wirtschaftsbund Obmann
Bernhard Radauer

Europäisches Jugendforum Neumarkt

Das Schloss Forchtenstein öffnete vor kurzem seine Türen und gewährte Einblick in die von EU-WK-Präsident Dr. Christoph Leitl und Bundesrat Mag. Christian Buchmann gegründete Stiftung „EYFON“ (European Youth FOrum Neumarkt). Diese Stiftung ermöglicht es, dass Schloss Forchtenstein weiterhin die „Ideen und Zukunftsschmiede“ vieler junger Europäerinnen und Europäern bleiben kann und somit ein gemeinsames und friedvolles Europa auf Dauer erhalten bleibt.

Bauernbundball 2018

Am 8. Februar 2018 wurde zum 69. steirischen Bauernbundball in die Grazer Stadthalle geladen. Auch zahlreiche Mitglieder der Jungen ÖVP fanden sich dort ein. Mit dabei waren unter anderem auch Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer, die neue Landwirtschaftsministerin Elisabeth Köstinger, der Nationalratsabgeordnete Andreas Kühberger, unser Landesrat für Land- und Forstwirtschaft Johann Seitinger und der Landwirtschaftskammer-Präsident Franz Titschenbacher, sowie zahlreiche weitere Ehrengäste.

Frauen und Politik - Wir wollen es wissen!

ÖAAB-Bundesobmann-Stellvertreterin LAbg. Barbara Riener präsentierte die Ergebnisse einer aktuellen Umfrage des Steirischen ÖAAB zum Thema „Was braucht es, um Frauen in die Politik zu bringen?“.

Politik ist nicht nur eine Männerdomäne. Das ergibt auch die Umfrage der Steirischen ÖAAB-Frauen. Frauen wollen teilhaben am gesellschaftlichen Prozess und zeigen sich vor allem interessiert an sachbezogenen Themen und konkreten Lösungen, die dann auch umgesetzt werden. Bildung, Gesundheit, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, die Situation am Arbeitsmarkt, wie auch die Stärkung des ländlichen Raumes werden dabei besonders hervorgehoben.
„Es braucht mehr Frauen bei der politischen Arbeit“, stellte Barbara Riener fest. Da macht sich auch der Wunsch nach einem neuen Stil bemerkbar. ‚Wertschätzung‘, ‚Vertrauen‘ und ‚Ehrlichkeit‘ werden als Basis für gute politische Zusammenarbeit gesehen. Vor allem: Frauen arbeiten gerne in Teams. Zusammen arbeiten und miteinander reden, Lösungen finden und diese auch umsetzen – das wollen Frauen in der Politik. „Dafür braucht es auch entsprechende Foren und Unterstützungsangebote und dazu haben wir uns einiges überlegt“, so Riener in ihrem informativen Vortrag.
Begleitet wurde Barbara Riener von KR Günther Ruprecht, Landesgeschäftsführer des Steirischen ÖAAB. Ruprecht nahm auch Stellung zum letzten Wahlkampf: „Sebastian Kurz prägt einen neuen Stil des Politikmachens. Seine Devise ist: „Wir patzen niemanden an.“ Das ist ein Stil der sehr stark auch immer wieder von Frauen gefordert wurde. Diesmal hatten wir auch ein Programm, das nicht in der Parteizentrale sondern in österreichweiten Gesprächen erarbeitet wurde. Auch der ÖAAB konnte sich dabei gut einbringen. Gerechtigkeit ist dabei ein Thema, das Kurz aufgegriffen hat.
Im Anschluss wurde unter den anwesenden Damen noch rege über die heißen Themen Geschlechtergerechtigkeit, Politik und Macht diskutiert, wobei natürlich auch das Gemütliche nicht zu kurz kam.

STEIRISCHER ÖAAB

VP-Frauen Mariahof

STEIRISCHE VP FRAUEN

Zu Ostern wurden wieder einige Kunstwerke gebastelt, um damit allen alleinstehenden Senioren ab 70 Jahre eine kleine Osterfreude zu bereiten. Sich Zeit nehmen und das liebevoll gestaltete Osterei –damit kann man Freude schenken.

Ein Familienausflug Ende April führte uns nach Spielberg zum Red Bull Ring.

Bei einer Führung konnten wir in die Welt der schnellen Autos und Maschinen eintauchen und bestaunen.

Nach dem Mittagessen in Kobenz ging es nach Seckau, wo wir zum Ausklang des schönen Tages, Kaffee und Torte beim Kaffeehaus Regner genossen.

Am 9. Mai, am Tag Ihres Geburtstages überraschten wir mit einem musikalischen Ständchen unsere Grete Ofner. Sie war einige Jahre Obfrau der Frauenbewegung und ist einfach immer da, wenn Sie gebraucht wird. Liebe Grete all unsere guten Wünsche sollen dich begleiten.

Bei der Kulturreise der Steirischen Frauenbewegung mit unserer Landesleiterin Landtagspräsidentin Manuela Khom, unter dem Motto „Lehar in der Puszta“, zum Plattensee, konnten einige von uns mit dabei sein.

Wer Lust und Laune hat unsere Gegend beim Walken zu erkunden ist herzlich eingeladen. Treffpunkt ist jeden Mittwoch um 8.30 Uhr beim Furtner Teich.

Beim Bezirkskegeln waren wir mit 2 Teams vertreten.

Die Frauenbewegung St. Marein vermietet zwei elektrische Krankenbetten ohne Matratze mit Nachtttisch.
Für Mitglieder 25€ im Monat. Für Nichtmitglieder 30€ im Monat. Kontakt: Ellen Mostegel, Tel. 0650 / 23 30 500

EA EINRICHTUNGS AGENTUR NEUMARKT | EDLINGER

Neues aus dem Bauausschuss

Sehr geehrte Neumarkterinnen und Neumarkter!
Ich freue mich sehr, über die Fertigstellung zweier wichtiger Leitprojekte in unserer Gemeinde. Neben dem umgebauten Schlagzeugraum der Musikschule Neumarkt und dem Probesaal des Musikvereins St. Marein in den Kellerräumlichkeiten der VS St. Marein, konnte auch das Vereinsheim der Sektion Fußball unseren Sportlern übergeben werden. Mit diesen Baumaßnahmen konnten wir optimale Rahmenbedingungen sowohl im sportlichen als auch im musikalischen Bereich für unsere Vereinsmitglieder und ihren Nachwuchs schaffen. Die bauliche Umsetzung in den Außen – und Innenbereichen erfolgte natürlich durch Betriebe aus unserer Region. In wirtschaftlich schwierigen Zeiten kann die Gemeinde somit durch sinnvolle Projekte zur Mitarbeiterbeschäftigung beitragen. An dieser Stelle möchte ich mich bei den heimischen Betriebsleitern und Ihren Mitarbeitern für die hervorragende Arbeit bedanken.
Neben dem fast fertiggestellten Gemeindezentrum befindet sich ein weiteres Großprojekt momentan in der Planungsendphase. Das lang ersehnte Altstoffsammelzentrum nimmt immer konkretere Formen an. Dadurch muss der Sperrmüll nicht mehr monatelang im Keller oder der Garage gehortet werden, sondern kann in Zukunft wöchentlich abgegeben werden.

Neuer Sortengarten in unserer Gemeinde !
In unserer schönen Naturparkgemeinde dürfen Umweltmaßnahmen nicht zu kurz kommen. Hinter dem Sportplatz von St. Marein entstand in Zusammenarbeit mit dem Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen eine neue öffentlich zugängliche Streuobstwiese. 15 unterschiedliche Apfel- und Birnensorten wurden gemeinsam mit den Kindern der VS St. Marein gepflanzt. Mit dieser Maßnahme wollen wir einen Beitrag leisten, um diese teils sehr seltenen Obstbäume vor dem Aussterben zu bewahren.
Ich wünsche Ihnen einen erholsamen und sonnenreichen Sommer!

Steirischer Bauernbund

Geschätzte Gemeindebürger, Liebe Bäuerinnen und Bauern!

Bio das weitergeht - aber...
...wie weit muss BIO gehen????

Die biologische Grünlandbewirtschaftung im Berggebiet zeichnet sich durch eine kleinbäuerliche Struktur aus. Die Bio-Höfe tragen als Familienbetriebe wesentlich zur Erhaltung der Vielfalt in den ländlichen Regionen, und der Erzeugung gesunder Lebensmittel bei.
Die Landwirtschaft wird hier als traditionelles Handwerk und nicht im Sinne einer industrialisierten Produktion betrieben.
Das Projekt „Zurück zum Ursprung" leistet seit über 10 Jahren einen wichtigen Beitrag zum Erhalt dieser Form der Landwirtschaft. Die Mitgliedsbetriebe fühlen sich in diesem Projekt gut aufgehoben.
Der Projektbetreiber fordert nun eine Weiterentwicklung im Tierwohlbereich und aus diesem Grund wurde die Entscheidung getroffen, dass die Tiere jeden Tag Bewegung im Freien haben müssen und ab 2022 Laufstallhaltung verpflichtend vorgeschrieben werden wird.
Der Großteil der ZzU Lieferanten halten ihre Tier in der sogenannten Kombinationstierhaltung, d.h. die Sommermonate verbringen die Rinder auf der Weide oder auf der Alm, und die Wintermonate im Anbindestall, bei regelmäßigem Auslauf ins Freie.
Diese Form der Kombinationstierhaltung ist eine traditionell bergbäuerliche Tierhaltungsform. Ein verantwortungsbewusster Landwirt, der sich täglich um seine Tiere kümmert und sie versorgt, kümmert sich auch um das Wohl der Tiere. **„Schreibtischverordnungen"** zum Tierwohl sind sehr kritisch anzusehen.
Die Werbung der Eigenmarken treibt seltsame Blüten. Die Handelsketten legen die Richtlinien fest, wie der Landwirt seine Tiere zu halten hat. Manche forcieren massiv einen Ausstieg aus der Kombinationstierhaltung.
Der Konsument wird mit Tierwohl umworben, dabei geht es rein um Marktanteile!

Eine Umstellung auf Laufstallhaltung ist für viele der Betriebe aufgrund der hohen Investitionskosten, aus Platzmangel oder auf Grund der ungesicherten Hofnachfolge schwierig bzw. nicht möglich. Schade, dass gerade die Klein-und Mittelbetriebe, für die das „Zurück zum Ursprung" Projekt geschaffen wurde, jetzt gezwungen werden, zu investieren oder aufzugeben. Ich hoffe aber immer noch auf den Hausverstand (nicht der von Billa) der handelnden Personen.

Euer Ortsbauernobmann
Robert Ofner

Der Bauernbund von Kulm am Zirbitz gratuliert recht herzlich!

Frau Maria Schäffer zum 80er

Herrn Arnold Marchl zum 60er

Herrn Theobald Hofer zum 70er

Einladung zum
Preiskegeln 2018
beim HASLWIRT

vom Freitag, 17.August 2018 14.00 Uhr
bis Sonntag, 26.August 2018 14.00 Uhr
(täglich ab 14.00 Uhr)

Siegerehrung am Sonntag,26.August 2018 um 15.00 Uhr

Herren-, Damen- und Kinderklasse
Geld- und Sachpreise

Auf zahlreiche Teilnahme freuen sich der Veranstalter und die Wirtsleut

DIE STEIRISCHEN RAUCHFANGKEHRER
KOMPETENT IN HEIZUNGS- & ENERGIEFRAGEN

Mag. Harald Diechler
Rauchfangkehrerbetrieb

Tel.: 0664 / 341 81 09
Marburgerstraße 6
8820 Neumarkt

Feuerlöscher
Verkauf und Service
Erstellen von Energieausweisen

LH Schützenhöfer: Innovation sichert Arbeit und Wohlstand

Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer im Gespräch über Reformen, Innovation und warum die Steiermark zu den ganz Großen zählt.

Herr Landeshauptmann, wer Reformen umsetzt, erntet auch Widerstand. Warum legen Sie trotzdem so großen Wert auf Reformen?
Weil es richtig ist, das Notwendige zu tun. Die Zeiten ändern sich. Wir werden alle immer älter, daraus resultieren große Herausforderungen im Pflegebereich. Es gibt neue Technologien, in vielen Bereichen wurde aus Fiktion Realität. Dieser Entwicklung dürfen wir uns nicht verschließen. Wir müssen unser Land fit machen für die Herausforderungen der Zukunft. Die Erfahrungen, die wir bei der Gemeindestrukturreform gemacht haben, zeigen uns, dass vieles was damals heftig umstritten war, mittlerweile auch die Gegner überzeugt hat. Wir werden weiter mutige Reformen umsetzen, damit wir unseren Kindern und Enkelkindern keine Hypotheken, sondern Chancen hinterlassen.

Was verstehen Sie ganz konkret darunter?
Es ist offensichtlich, dass sich durch die voranschreitende Digitalisierung unser Leben verändert. Das reicht von der ständigen Erreichbarkeit mit dem Handy, über automatisierte Fabriken, bis zum selbstfahrenden Auto. Diese Veränderungen beeinflussen nicht nur unseren Alltag, sondern sie haben massive Auswirkungen auf unsere Wirtschaft und damit auch auf unsere Lebensgrundlage.

Als kleines Land können wir diese Veränderungen aber nicht aufhalten, oder?
Nein, wir können und sollen sie nicht aufhalten. Wir müssen unsere Zukunft selbst in die Hand nehmen und aktiv gestalten. Wir müssen jene sein, die die Standards der Zukunft definieren. Wir müssen die sein, die dank ihres großen Wissens unersetzbar sind. Darum investieren wir in der Steiermark in unsere Schulen, Universitäten und in den Bereich Forschung und Entwicklung. Damit haben wir den Fuß in der Tür der Zukunft!

Gibt es spürbare Erfolge dieses Fokus auf Innovation?
Ja, die gibt es! Und zwar nicht nur in Graz sondern in allen Regionen. Ich bin viel im Land unterwegs, dabei besuche ich immer auch Unternehmen und bin jedes Mal aufs Neue überrascht, welche Innovationskraft von unseren Betrieben ausgeht. Ich will hier kein Unternehmen hervorheben, aber ich war letztes Jahr in Shanghai und selbst diese Millionenmetropole kommt nicht ohne steirischer Technologie aus. Wenn es um Innovation geht, gehören wir zu den Großen. Das zeigt sich auch an der Forschungsquote. Da sind wir mit 5,14% in Europa an der Spitze!

Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer mit 2. Landtagspräsidentin Manuela Khom auf Bezirkstour in Murau: Überreichung der Diplome an die ersten sieben Absolventinnen und Absolventen der Ausbildung zur Pflegefachassistenz am LKH Stolzalpe (li.), Besuch der Bezirkshauptmannschaft (Mi.) sowie Gespräch mit Vertretern der Einsatzorganisationen (re.).

Spürbare Anerkennung durch Steuerentlastung für Familien ab 2019

Mit dem Familienbonus Plus bekommen berufstätige Eltern ab 2019 für die Kindererziehung eine spürbare Steuerentlastung. Über 700.000 Familien mit 1,2 Mio. Kindern werden damit von 1,5 Milliarden Euro Steuerlast befreit. Familien, die Einkommenssteuer zahlen, werden durch den Familienbonus Plus entweder zur Gänze von dieser Steuerlast befreit oder es wirkt ein Steuerbonus von 1.500 Euro pro Kind und Jahr. Auch wenig verdienende und dadurch lohnsteuerbefreite Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie Alleinerziehende mit Kindern profitieren künftig durch eine Mindestentlastung von 250 Euro pro Kind und Jahr. Dies wird je nach Einkommenssituation durch einen höheren Absetzbetrag oder den Familienbonus Plus gewährleistet. Für volljährige Kinder, für die Familienbeihilfe bezogen wird, wird Anspruch auf Familienbonus in Höhe eines Absetzbetrages von 500 Euro bestehen.

Der Familienbonus Plus kann entweder über die Lohnverrechnung oder die Steuererklärung bzw. ArbeitnehmerInnenveranlagung beantragt werden. Der derzeitige Kinderfreibetrag und die steuerliche Abzugsfähigkeit der Kinderbetreuungskosten bis zum zehnten Lebensjahr entfallen aus Gründen der Vereinfachung und Transparenz zur Gänze.

„Der Familienbonus Plus ist das damit größte Entlastungspaket für Familien in der Geschichte der zweiten Republik und trägt die deutliche Handschrift des ÖAAB“, so Landesobmann Landesrat Christopher Drexler.

© Foto Fischer

ÖAAB-Landesobmann Landesrat Christopher Drexler mit Familienministerin Juliane Bogner-Strauß

© Foto Fischer

Olympische Winterspiele 2026 in der Steiermark? Landesgeschäftsführer Detlev Eisel-Eiselsberg (r.) mit dem Grazer Bürgermeister Siegfried Nagl, Moderator Michael Fleischhacker sowie dem Autor und Journalisten Klaus Zeyringer (v.l.)

DiensTalk: Mitdenken – Mitreden – Mitgestalten

Bereits seit 2007 begrüßt die Steirische Volkspartei regelmäßig Expertinnen und Experten aus den verschiedensten Bereichen sowie Politikerinnen und Politiker aller Couleur zu brandaktuellen Themen in die Landesparteizentrale am Grazer Karmeliterplatz 6.

Die erste Hälfte dieses Jahres startete erfolgreich mit einer heißen Diskussion zum Thema „Rauchfrei(heit) in der Gastronomie?“, aber auch über die Olympia-Bewerbung, die ORF-Gebühren, das Kopftuchverbot und die Zusammenlegung der Sozialversicherungen wurde mitunter heftig und emotional diskutiert. „Der DiensTalk ist und bleibt eine Erfolgsgeschichte. In den Debatten werden zahlreiche Blickwinkel beleuchtet, die in zukünftige Entscheidungen einfließen sollen. Das ist etwas, was uns sehr gefällt, ein offener Diskurs und viele Menschen, die sonst vielleicht nicht den Schritt wagen, in ein Parteihaus zu gehen“, so Landesgeschäftsführer LAbg. Detlev Eisel-Eiselsberg.

Nach einer kurzen Sommerpause im August startet der DiensTalk am **18. September** in die neue Saison. Den Auftakt macht die **Wirtschaftsministerin Margarete Schramböck** zum Thema „Digitalisierung – Chance oder Gefahr für Jobs?“.

Ein weiteres Highlight bildet die Teilnahme von **Bildungsminister Heinz Faßmann am 30. Oktober**, der rechtzeitig zum Studienbeginn Rede und Antwort zum Thema „Bildung“ stehen wird. Nutzen Sie die Möglichkeit, die Mitglieder der Bundesregierung zu treffen und mit ihnen zu diskutieren.

Info: www.dienstalk.at

Starke Regionen für eine starke Steiermark

Starke Regionen sind die Grundvoraussetzung für eine starke Steiermark. Mit dem Programm Land.Raum.Zukunft. haben wir im Landtagsklub der Steirischen Volkspartei Anfang 2015 die Grundlage und Richtschnur unserer Arbeit für die Regionen ausgearbeitet und vorgelegt. 28 Themenschwerpunkte daraus finden sich im Regierungsprogramm zwischen ÖVP und SPÖ wieder und wurden bereits zu mehr als zwei Dritteln umgesetzt oder in Angriff genommen.

Die geplante „Standortentwicklung Murau“ ist ein hervorragendes Beispiel für ein Regionsprojekt. Die 14 Gemeinden des Bezirkes arbeiten zusammen an der Erschließung geeigneter Flächen für Betriebsansiedelungen. Diese sollen vorrangig entlang der attraktiven Hauptverkehrsadern liegen und gemeinsam vermarktet werden. Nicht nur die Kosten, auch die Einnahmen sollen unter den Beteiligten fair aufgeteilt werden und Impulse für die gesamte Region bringen. So kann es gelingen, Arbeitsplätze in adäquater Entfernung zum Wohnort zu schaffen und zu erhalten.

Mit dem neuen Regionalentwicklungsgesetz, das wir im November beschlossen haben, steht den Regionen nun erstmals eine finanzielle Grundausstattung zur Verfügung, um eben solche Projekte selbst in Umsetzung bringen oder unterstützen zu können. Es stellt für uns nun auf Basis von Land.Raum.Zukunft. die Gestaltungsgrundlage für die Weiterentwicklung und Stärkung unserer Region und unseres Bezirkes Murau dar.

2. Landtagspräsidentin Manuela Khom und Klubobmann LAbg. Karl Lackner

© Foto Fischer

Wehrversammlung der FF Mariahof

Wir gratulieren unserem Altbürgermeister und Ehrenringträger OSR Matthias Edlinger sehr herzlich zu seinem 90. Geburtstag!

Ausgezeichnete Betriebe beim Naturpark Fest

Gruß vom Osterhasen!

Kinder- u. familienfreundliche Gaststätte Knappenwirt

Wir wünschen einen schönen Sommer!

Impressum: ÖVP Neumarkt, OPO Mag. Kurt Kreinbucher, 8820 Neumarkt, Kulm am Zirbitz 29, 0664/5277457, www.neumarkt-in-steiermark.stvp.at